



Berufskraftfahrerqualifikation

Wer benötigt den Nachweis, bzw. die Weiterbildung über die besondere Qualifizierung?

Fahrerinnen und Fahrer, die Beförderungen im Güterkraft- und/oder Personenverkehr auf öffentlichen Straßen mit Kraftfahrzeugen durchführen, für die eine Fahrerlaubnis der Klassen C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D oder DE erforderlich ist.

Welche Beförderungen sind ausgenommen von der Regelung?

Ausgenommen sind Beförderungen mit Kraftfahrzeugen:

- deren zulässige Höchstgeschwindigkeit 45 km/h nicht überschreitet
- die von der Bundeswehr, der Truppe und des zivilen Gefolges der anderen Vertragsstaaten des Nordatlantikpaketes, den Polizeien des Bundes und der Länder, dem Zolldienst sowie dem Zivil- und Katastrophenschutz und der Feuerwehr eingesetzt werden oder ihren Weisungen unterliegen
- die zur Notfallrettung von den nach Landesrecht anerkannten Rettungsdiensten eingesetzt werden
- die zum Zwecke der technischen Entwicklung oder zu Reparatur- oder Wartungszwecken oder zur technischen Untersuchung Prüfungen unterzogen werden
- die in Wahrnehmung von Aufgaben, die den Sachverständigen oder Prüfern i. S. d. § 1 Kraftfahrersachverständigengesetzes oder der Anlage VIII b der StVZO übertragen sind, eingesetzt werden
- die neu oder umgebaut und noch nicht in Betrieb genommen worden sind
- zur Beförderung von Material oder Ausrüstung, das der Fahrer oder die Fahrerin zur Ausübung des Berufs verwendet, sofern es sich beim Führen des Kraftfahrzeuges nicht um die Hauptbeschäftigung handelt
- in einer Fahrschule mit Ausbildungsfahrzeugen und Kraftfahrzeugen, die zum Erwerb einer Grundqualifikation nach § 4 Absatz 1 und 2 oder während der Weiterbildung nach § 5 eingesetzt werden
- zur nichtgewerblichen Beförderung von Personen oder Gütern zu privaten Zwecken

Ab wann und für wen besteht die Pflicht zur Grundqualifikation?

Die Grundqualifikation besteht grundsätzlich für selbständige und angestellte Fahrer/innen, die

- deutsche Staatsangehörige sind,
- Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz sind, oder
- Staatsangehörige eines Drittstaates sind und in einem Unternehmen mit Sitz in einem Mitgliedstaat der EU, einem EWR-Vertragsstaat oder in der Schweiz beschäftigt oder eingesetzt werden.

Die Pflicht zur Grundqualifikation besteht für Fahrer/innen der D-Klassen seit dem 10.09.2008 und für Fahrer/innen der C-Klassen seit dem 10.09.2009. Fahrer/innen, denen die Fahrerlaubnis vor den jeweiligen Daten erteilt wurde, sind von dem Erwerb der Grundqualifikation ausgenommen. Hier reicht die zukünftige und regelmäßige Teilnahme an den Weiterbildungsveranstaltungen aus.

Wie wird die Grundqualifikation erworben?

Die Grundqualifikation wird erworben durch

- erfolgreiche Ablegung einer theoretischen und praktischen Prüfung bei einer Industrie- und Handelskammer (IHK) oder
- Abschluss einer Berufsausbildung in den Ausbildungsberufen „Berufskraftfahrer/in“ oder „Fachkraft im Fahrbetrieb“ oder einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf, in dem vergleichbare Fertigkeiten und Kenntnisse zur Durchführung von Fahrten mit Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Straßen vermittelt werden.

Eine beschleunigte Grundqualifikation kann durch Teilnahme am Unterricht bei einer anerkannten Ausbildungsstätte und die erfolgreiche Ablegung einer theoretischen Prüfung bei einer Industrie und Handelskammer (IHK) erworben werden.

Was sind die Voraussetzungen für den Erwerb der Grundqualifikation sowie der Weiterbildung?

- Fahrer/Fahrerinnen, die ihren ordentlichen Wohnsitz im Inland haben oder Inhaber einer im Inland erteilten Arbeitsgenehmigung-EU oder eines Aufenthaltstitels sind der die Erwerbstätigkeit erlaubt, müssen
 - die Grundqualifikation im Inland erwerben.
 - die Weiterbildung abschließen
 - im Inland,
 - in dem Mitgliedstaat der EU oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, in dem sie beschäftigt sind, oder
 - in der Schweiz wenn sie dort beschäftigt sind
- Grundqualifikation: Erfolgreiche Ablegung der theoretischen Prüfung (240 Minuten) und einem praktischen Teil (210 Minuten) bei der für den Wohnsitz des Bewerbers zuständigen IHK
- beschleunigte Grundqualifikation: Durch Teilnahme am Unterricht, Dauer: 140 Unterrichtseinheiten zu je 60 Minuten (Unterrichtseinheiten), mindestens 10 Unterrichtseinheiten praktische Fahrübungen und anschließender erfolgreicher Ablegung einer 90-minütigen theoretischen Prüfung bei einer IHK

Für den Zugang zum Erwerb der Grundqualifikation oder der beschleunigten Grundqualifikation ist der vorherige Erwerb der jeweiligen Fahrerlaubnis nicht erforderlich.

- Fahrer mit Wohnsitz im Inland (oder erteilter Arbeitsgenehmigung im Inland) müssen die Grundqualifikation im Inland erwerben.
- Erfolgreiche Ablegung der theoretischen Prüfung (240 Minuten) und einem praktischen Teil (210 Minuten) bei der für den Wohnsitz des Bewerbers zuständigen IHK
- Es ist nur derjenige zugelassen der die jeweils erforderliche Fahrerlaubnis besitzt (hier ist jedoch der Erwerb der beschleunigten Grundqualifikation auszunehmen – diese wird durch Teilnahme am Unterricht, Dauer: 140 Stunden zu je 60 Minuten, mindestens 10 Stunden praktische Fahrübungen und anschließender erfolgreicher Ablegung einer 90-minütigen theoretischen

Prüfung bei einer IHK erteilt).

Ab wann ist die erste regelmäßige Weiterbildungsmaßnahme (35 Unterrichtseinheiten) erforderlich?

- 5 Jahre nach dem Zeitpunkt des Erwerbs der Grundqualifikation oder der beschleunigten Grundqualifikation
- sodann immer zwischen der letztmaligen Weiterbildung und vor Ablauf der 5-Jahresfrist
- abweichend zur Wiederholung nach 5 Jahren, kann die Weiterbildung einmalig zum Zwecke der „Synchronisierung der Geltungsdauer der Fahrerlaubnis mit der Qualifikation zum Berufskraftfahrer“ zu einem früheren (nicht kürzer als 3 Jahre) oder späteren Zeitpunkt (nicht länger als 7 Jahre) abgeschlossen werden, der mit dem Ende der Gültigkeit der Fahrerlaubnis übereinstimmt

Wie wird die Qualifikation in den Führerschein eingetragen?

Der Nachweis der bestehenden Qualifikation erfolgt über Eintragung der Schlüsselzahl 95 zusammen mit dem Datum, bis zu dem die nächste Weiterbildung abzuschließen ist, in Spalte 12 der jeweiligen Fahrerlaubnisklasse im Führerscheindokument (z. B. 95.01.01.2018).

Durch die vorzunehmende Eintragung ist in jedem Fall die Ausfertigung eines neuen Führerscheindokumentes erforderlich.

Sind die Grundqualifikationen und Weiterbildungen der verschiedenen Führerscheinklassen (C-Klassen, bzw. D-Klassen) unterschiedlich?

Nein!

Welche Unterlagen sind der Führerscheinstelle zur Eintragung der Schlüsselnummer 95 vorzulegen?

Für die Eintragung sind

- ein biometrisches Lichtbild und
- der Qualifikationsnachweis bzw. der Weiterbildungsnachweis vorzulegen.

Soll der Führerschein gleichzeitig in seinen jeweiligen Klassen verlängert werden,



sind die hierfür erforderlichen Unterlagen ebenfalls mit einzureichen.

Wie hoch sind die Kosten für die Eintragung der Schlüsselnummer 95 in den Führerschein?

Die reine Gebühr für die Eintragung der Schlüsselnummer beträgt 28,60 € (Geb.-Nr.: 343 GebOST)

Zusätzlich werden Gebühren zwischen 18,90 € und 42,60 € für die Ausstellung des neuen Führerscheindokumentes, für die Umstellung oder aber für die Verlängerung/Erweiterung der Fahrerlaubnis erhoben.

Informationsquellen

Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz - BKrFQG

Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung - BKrFQV

Fahrerlaubnis-Verordnung – FeV

Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr - GebOST

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten des rheinlandpfälzischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

www.mwvlw.rlp.de

Ansprechpartner ist Herr Jörg Holzhäuser, Telefonnummer 06131/162297,

Faxnummer 06131/162449 oder 06131/16172297,

E-Mail: joerg.holzhaeuser@mwvlw.rlp.de

Informationen erhalten Sie ebenfalls auf den Internetseiten der IHK Rheinhessen, unter **www.rheinhessen.ihk24.de**

Kontakt

Landeshauptstadt Mainz

31-Verkehrsüberwachungsamt, Verkehrsabteilung, Fahrerlaubnisbehörde

Elly-Beinhorn-Straße 16 | 55129 Mainz

Postfach 38 20 | 55028 Mainz

Telefon: 06131/12-24 24

Telefax: 06131/12-25 11

Mailadresse: fuehrerscheinstelle@stadt.mainz.de

Homepage: www.mainz.de/verkehrsabteilung